

Der Umbau des alten Hochbunkers in das „Bürgerzentrum Alte Heid“ nähert sich seinem Ende. Dem Richtfest vom 2. März wird im Mai der Einzug der Mieter und im Juni die offizielle Eröffnung des Bürgerzentrums folgen. Das Bunkermuseum ist für die Eröffnung gut gerüstet. Bereits vor einiger Zeit hat sich ein „Arbeitskreis Bunkermuseum“ gegründet, um Projekte für das Museum zu entwickeln. Seit Januar wird der Arbeitskreis durch einen neuen Mitarbeiter unterstützt. Als dieser



neue Mitarbeiter darf ich mich vorstellen: mein Name ist *Clemens Heinrichs* und ich werde im Rahmen einer ABM für zunächst ein Jahr die Projekte des Bunkermuseums betreuen. Mein Arbeitsplatz befindet

sich im Stadtteilbüro. Als Kunsthistoriker organisiere ich seit vielen Jahren Ausstellungen und kenne mich daher mit solchen Projekten gut aus. Hier nun (m)ein erster knapper Report über das Bunkermuseum.

Das untere Geschoss des Hochbunkers ist das einzige, das teilweise so erhalten bleibt, wie es früher war. Hier wird im Juni das Bunkermuseum seinen Betrieb aufnehmen. Das Museum soll die Erinnerung an die Ursprünge des Baus wachhalten und Veranstaltungen realisieren, die sich auf diesen Ort beziehen. Bei den Räumen, die dafür zur Verfügung stehen, handelt es sich um 13 kleine Räume, in denen die Anwohner während der Luftangriffe des Zweiten Weltkrieges Schutz fanden, um zwei Sanitäräume sowie einige Technikräume. Sie alle bleiben in ihrem ursprünglichen Zustand erhalten und werden öffentlich zugänglich sein. Der lange schmale Gang (siehe Bild Mitte) mit der Flucht enger Räume vermittelt einen Eindruck von der räumlichen Situation.

Die Planungen für das Ausstellungsprogramm laufen auf vollen

## Bewegung beim Bunkermuseum

# Eröffnung naht – Zeitzeugen gesucht

Touren. An der Dokumentation der Geschichte des Bunkers Alte Heid arbeitet seit Februar eine Ar-

einbarung gerne im Stadtteilbüro anrufen (Telefon 825-2800).

Weiterhin ist an die Einrichtung eines Geschichten-Erzählkreises gedacht, in dem jeder Gelegenheit hat, von persönlichen Erinnerungen an frühere Zeiten nicht nur im Bunker, sondern allgemein im Knappenviertel zu berichten.

Schließlich sollen auch Künstlerinnen und Künstler die Gelegenheit erhalten, mit Arbeiten auf den Bunker zu reagieren. Erste Gespräche sind geführt und zeigen, dass es einiges Interesse gibt, diesen be-



sonderen Ort für eine Ausstellung zu nutzen. Manches wird in diesem Jahr zwar nicht realisiert werden können, doch entwickeln sich durch diese Gespräche schon erste Ideen für das Ausstellungsprogramm des Jahres 2002, dessen Vorbereitung jetzt von langer Hand angegangen werden kann.

Meine ersten Wochen im Knappenviertel haben gezeigt, dass das Interesse an dem Bunker und der Geschichte des Viertels groß ist. Damit bestätigt sich, dass das Bunkermuseum ein gute Ergänzung von vielen anderen kulturellen Projekten ist, die hier in den letzten Jahren stattgefunden haben oder noch andauern. Daher freuen sich über Ihre aktive Teilnahme und Ihren baldigen Besuch

Alle diejenigen, die zu dieser Sammlung von privaten Berichten zum Bunker Alte Heid beitragen können, bitten wir herzlich, sich für ein Gespräch zur Verfügung zu stellen, in dem sie uns erzählen, was sie erinnern und mit dem Bunker verbinden. Sie können uns für eine Terminver-

sonderen Ort für eine Ausstellung zu nutzen. Manches wird in diesem Jahr zwar nicht realisiert werden können, doch entwickeln sich durch diese Gespräche schon erste Ideen für das Ausstellungsprogramm des Jahres 2002, dessen Vorbereitung jetzt von langer Hand angegangen werden kann.

Meine ersten Wochen im Knappenviertel haben gezeigt, dass das Interesse an dem Bunker und der Geschichte des Viertels groß ist. Damit bestätigt sich, dass das Bunkermuseum ein gute Ergänzung von vielen anderen kulturellen Projekten ist, die hier in den letzten Jahren stattgefunden haben oder noch andauern. Daher freuen sich über Ihre aktive Teilnahme und Ihren baldigen Besuch

des Bunkermuseums der Arbeitskreis Bunkermuseum, die Arbeitsgemeinschaft des Bertha-von-Suttner-Gymnasiums und

Ihr  
*Clemens Heinrichs*

